Anlage: Konsolidierungsmaßnahmen im KEF-RP

Ortsgemeinde **Standenbühl**

Seite im Haushaltsplan	lfd. Nr.	Haushaltsstelle Konto	Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahme	Haushaltsansatz 2014	geplanter Konsolidierungsanteil 2014	Rechnungsergebnis 2014	tatsächlicher Konsolidierungsanteil 2014
Zentrale Finanzleistungen								
			Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. 18 FR)		-58.250	869	-44.206	14.913
darunter:			Steuern und ähnliche Abgaben					
	1	60110000	Grundsteuer A	Erhöhung des Hebesatzes von 300% auf 320%	2.800	58	2.632	-110
	2	60120000	Grundsteuer B	Erhöhung des Hebesatzes von 320% auf 345%	19.700	354	20.098	752
	3	60330000	Hundesteuer	Erhöhung Hundesteuer 1. Hund von 36 € auf 48 €, 2. Hund von 72 € auf 84 €	3.300	564	3.344	608
	Summe			**Erhöhung der Einzahlungen**	**25.800**	**976**	**26.074**	**1.250**
Finanzhaushalt								
					0	0	0	0
	Summe			**Erhöhung der Einzahlungen**		**0**	**0**	**0**
				Konsolidierungsmaßnahmen Gesamt	**25.800**	**976**	**26.074**	**1.250**

nachrichtlich:

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag 869

Mindestilgung = 80 v. H. der Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag 2.085

Hinweise

Erklärung:

Hiermit wird versichert, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen (§ 3 Konsolidierungsvertrag) realisiert, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag (§ 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag) erwirtschaftet und das dargestellte Konsolidierungsergebnis (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Konsolidierungsvertrag) **nicht erzielt** wurde.
Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde i.H. der Mindestnettotilgung konnte nicht erbracht werden. Die Ursache hierfür sind mangelnde Steuerkraft und hohe Umlagezahlungen. Die laufenden Einzahlungen reichen nicht aus, um die laufenden Ausgaben zu decken. Dadurch entsteht eine Finanzierungslücke im Finanzhaushalt und die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde erhöhen sich. Es ist nicht möglich das Netto-Tilgungsziel nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrags zu realisieren.
Eine Rückführung des Liquiditätsbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurde vorgenommen.

Standenbühl, den 18.09.2015

Georg Pohlmann
Ortsbürgermeister